

Schlitz derselben mit dem im Cylinderboden der Flamme gegenüber angebrachten Schlitze sich deckt. Die Steuerung dieser Scheibe geschieht durch einen einfachen Sperrmechanismus von der Steuerwelle aus. Die Verbrennungsgase werden beim Kolbenrückgange durch das Ventil Abb. 35, welches gleichfalls von der Steuerwelle ab bewegt wird, ausgetrieben. Die Anordnung bezweckt

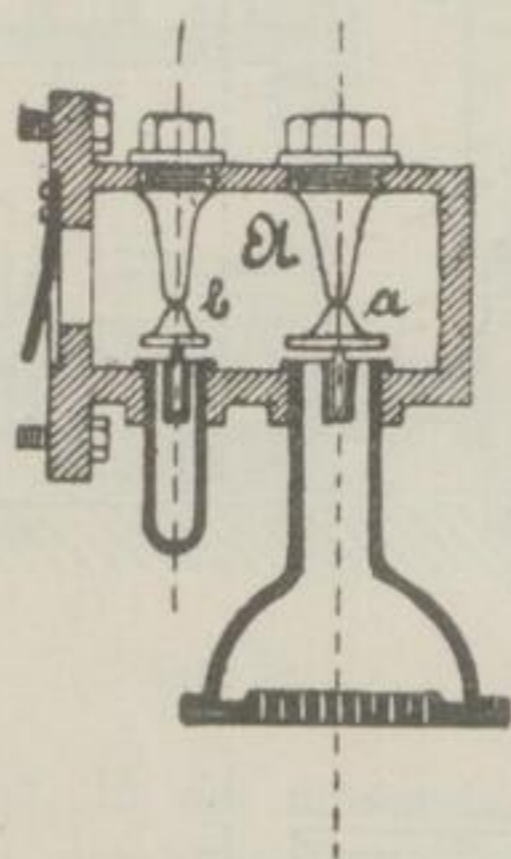


Abb. 33.

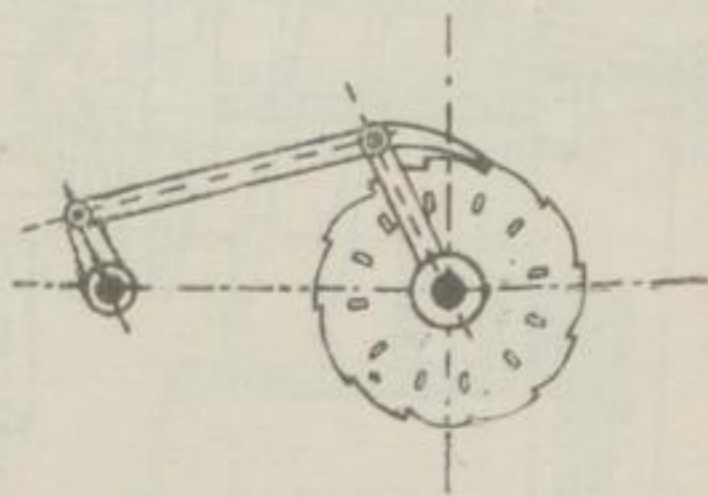


Abb. 34.

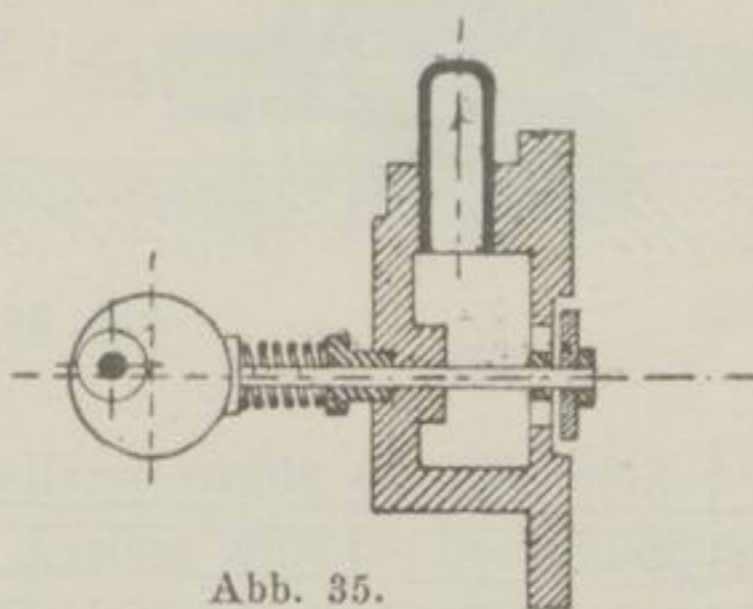


Abb. 35.

offenbar, die Maschine schneller laufen lassen zu können, als das bei den bisher gebauten derartigen kleinen Maschinen der sicheren Zündung wegen möglich war; und man kann annehmen, dass diese Absicht auch erreicht werden wird. Ein Uebelstand dürfte sich im Betriebe bald geltend machen; die Klappe zwischen Cylinder und Ventilkasten ist zu schwer zugänglich.

**Forest.** Das Getriebe ist hier (Abbildungen 36 bis 39)<sup>1)</sup> ein ähnliches wie bei Bénier und Lamart, nur fällt die Uebersetzung weg. Die Maschine ist also zwar kurz, aber verhältnissmässig breit. Die Kühlung wird durch an den Cylinder gegossene Rippen bewirkt, deren Schraubenform unver-

1) Ann. ind. 1883, 15,2, 686.